RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH
196
II. Ausgabe
Wien, am 12. Juli 1933

Die Verhandlungen mit den städtischen Angestellten.

Die Verhandlungen mit dem Verband der Angestellten der Stadt Wien und mit den übrigen Gruppen der Angestellten nähern sich dem Abschluss. Die Angestellten des Magistrates und der Unternehmungen der Gemeinde Wien haben am 1. Juli siebzig Prozent ihrer Bezüge ausbezahlt erhalten. Es soll nun eine weitere Teilzahlung von Bezügen erfolgen. An die aktiven Angestellten sollen weitere fünfundzwanzig Prozent der Bezüge, an die Pensionisten weitere zweiundzwanzig Prozent der Bezüge zur Auszahlung gelangen. Die Auszahlung der Bezüge an die Aktiven wird voraussichtlich am 15. Juli erfolgen. Für die Pensionisten kann die Auszahlung, die im Wege der Postsparkassa erfolgt, erst einige Tage später stattfinden.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Rückgang der Steuerertragsanteile der Gemeinde Wien.

Während für die ersten sieben Monate des Jahres 1932 Land und Gemeinde Wien als Anteile am Ertrag der gemeinsamen Bundessteuern 45'5 Millionen Schilling zugewiesen erhielten, beträgt die Zahlung in den ersten sieben Monaten des heurigen Jahres nur 30'8 Millionen Schilling. Gegenüber dem Vorjahr ist also eine Senkung um ein Drittel eingetreten.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

418